Erleichterte Altersangabe (w)

Von Klaus Pehl gefunden anlässlich des 50. Erscheinens der Volkshochschul-Statistik

»Es wurde für möglich gehalten, daß bei der Anmeldung für die Kurse oder der Bezahlung der Kursgebühren ›eine statistische Hörerkarte‹ angelegt wird, in die Angaben über Geschlecht, Alter, Beruf und Art der belegten Kurse eingetragen werden. Um weiblichen Teilnehmern die Altersangabe zu erleichtern, könnte man sich die Altersangabe nach Altersgruppen geben lassen, wobei die Angabe ›25 bis unter 50 Jahre‹ in diesem Zusammenhang ausreichend wäre.«
Aus dem Protokoll der Arbeitsbesprechung über Aufbau und Vereinheitlichung der Volkshochschul-Statistik in der Pädagogischen Arbeitsstelle des Deutschen Volkshochschul-Verbandes in Frankfurt am 30. April 1958.

Unsere nächsten THEMENSCHWERPUNKTE:

Heft 1/2013 (erscheint Dezember 2012): **Benefits of Lifelong Learning**
Die Debatte um die gesellschaftlichen und privaten Nutzenaspekte von Bildung im Erwachsenenalter wird international unter dem Stichwort »Benefits of Lifelong Learning« geführt und ist hierzulande in den Ergebnissen noch weitgehend unbekannt. Das Heft macht entsprechende Forschungsergebnisse aus Großbritannien, Finnland und Irland für deutsche Leser/innen zugänglich. DIE gibt damit der Praxis eine Reihe legitimierender Argumente an die Hand und setzt Impulse für weitere Forschung.

Heft 2/2013 (erscheint April 2013): **Erwachsenenbildung 2.0**
Neue Soziale Netzwerke haben im Alltagsleben gerade jüngerer Menschen als »digital natives« eine herausragende Bedeutung erlangt. Aber auch ältere Erwachsene werden mit den Möglichkeiten des World Wide Web, digitaler Kommunikation und der »Virtualisierung des Realen« (so schon DIE Zeitschrift 3/2001) konfrontiert. Diese Entwicklung macht auch vor dem Erwachsenen- und Weiterbildungsbereich nicht halt. DIE lotet aus, wie sich Bildungshandeln unter zeitgenössischen digitalen Vorzeichen verändert.

Heft 3/2013 (erscheint Juli 2013): **Reisen bildet**
»Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen«, wusste schon Goethe. Aber wie ist es um das bildende Potenzial des Reisens bestellt, zumal im Lande des Reiseweltmeisters Deutschland? Welches Reisen ist lernhaltig? Und wie verbreitet sind lernhaltige Reiseformen? DIE begibt sich auf die Suche nach der Bildung in der Reise.

Heft 4/2013 (erscheint Oktober 2013): **Der Erwachsene in der Erwachsenenbildung**
Was konturiert eigentlich den Erwachsenen, den die Erwachsenenbildung im Namen trägt? Der Klärungsbedarf ist hoch, wie die Resonanz auf ein Buch gezeigt hat, das Gertrud Wolf 2011 vorgelegt hat. Die Reflexion des »unterscheidend Erwachsenenpädagogischen« kann der Erwachsenenbildung wichtige Impulse zur eigenen Weiterentwicklung geben – gerade wenn sie sich vom Begriff Weiterbildung abgrenzen will.

Heft 1/2014 (erscheint Dezember 2013): **Five Minds for the Future – Fünf Sinne für die Zukunft**
2008 hat der amerikanische Kognitionswissenschaftler Howard Gardner (Theorie der multiplen Intelligenzen) mit dem gleichnamigen Buch die Debatte darüber angeregt, welche Kompetenzen das Bildungssystem vermitteln sollte, um den Menschen und die Menschheit (über-)lebensfähig zu machen. Das Heft will die Grundbotschaft für den deutschen Sprachraum publik machen und eine Debatte über Gardners Vorschläge anregen.

Wenn Sie sich mit einem Beitrag an den Themenschwerpunkten beteiligen möchten, nehmen Sie Kontakt mit der Redaktion auf. Änderungen der Planung vorbehalten.

Impressum

Die DIE Zeitschrift ist die Zeitschrift des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen. Sie informiert viermal jährlich unter einem thematischen Schwerpunkt über Trends der Erwachsenenbildung. Sie richtet sich an haupt- und nebenberuflich Beschäftigte und disponierendes Personal in der Weiterbildung, Wissenschaftler und Studierende der Erwachsenenbildung sowie Verantwortungsträger in Bildungspolitik und -verwaltung. Sie ist wissenschaftlich fundiert, aber praxisbezogen – Magazin und Reflexionsorgan zugleich.

Begründet 1993 von Prof. Dr. Ekkehard Nuissl

Herausgeber: Dr. Peter Brandt (komm.)
Redaktion:
Redaktionsleitung: Dr. Peter Brandt (DIE/PB, verantw.); Mitarbeit: Dr. Thomas Vollmer (DIE/TV); Redaktionsassistenz: Beate Beyer-Paulick (DIE/BP). Externe Mitarbeit: Astrid Gilles-Bacciu (Referat Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Köln; DIE/GB); Prof. Dr. Elisabeth M. Krekel (Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn; DIE/EK); Prof. Dr. Michael Schemmann (Justus-Liebig-Universität Gießen); Prof. Dr. Richard Stang (Hochschule der Medien Stuttgart; DIE/RS).
Titel: Gerhard Lienemeyer (Idee, Grafik Design)
Signet/Gesamtausführung/Satz: Horst Engels
Layoutvorlage: Gerhard Lienemeyer

Bezugsbedingungen für Jahresabonnement der »DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung«: € 41,– (zzgl. Versandkosten); ermäßigtes Abonnement für Studierende € 35,– (zzgl. Versandkosten), bitte gültige Studienbescheinigung beilegen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis zum 15. November des Jahres gekündigt wird.
Einzelheft: € 13,90 (zzgl. Versandkosten)
Anzeigen: sales friendly, Bettina Roos, Siegburger Str. 123, 53229 Bonn
Tel. 0228 97898-10, Fax 0228 97898-20,
E-Mail roos@sales-friendly.de

Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V.
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen
Heinemannstraße 12–14, 53175 Bonn
Tel. 0228 3294-208, Fax 0228 3294-4208
E-Mail: beyer-paulick@die-bonn.de
www.diezeitschrift.de

Herstellung, Verlag und Vertrieb:
W. Bertelsmann Verlag GmbH&Co. KG
Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld
Tel. 0521 91101-12, Fax 0521 91101-19
E-Mail: service@wbv.de, Internet: wbv.de
Best.-Nr.: 15/1076, ISSN 0945-3164
ISBN 978-3-7639-5006-5
DOI 10.3278/DIE1204W
© 2012 DIE
Nachdruck nur mit Genehmigung durch die Redaktion. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C019545
www.fsc.org

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen
Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) ist eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft und wird von Bund und Ländern gemeinsam gefördert. Als Serviceinstitut vermittelt es zwischen Wissenschaft und Praxis der Erwachsenenbildung.
Das DIE
- liefert Grundlagen für die Forschung und Lehre der Erwachsenenbildung
- verbreitet Forschungsergebnisse und führt anwendungsbezogene Forschung durch
- entwickelt innovative didaktische Konzepte und qualitative Standards
- begleitet die Entwicklung der Profession und berät zu Prozessen der Organisationsentwicklung
- analysiert den Strukturwandel in der Erwachsenenbildung
- berät Forschung, Politik und Praxis
- vertritt die deutsche Erwachsenenbildung international und verstärkt den Wissenstransfer.

Das Institut ist ein eingetragener Verein, dem 20 Verbände und Organisationen aus Wissenschaft und Praxis der Weiterbildung angehören.